



Maria Pace (Mainz)

***Das war ein schöner Sommertag...#doch***

**Funktionen und Wirkungsweisen von gehashtaggen Partikeln in sozialen Medien**

Mittwoch, 27.10.2021, 14:15-15:45 Uhr

Besprechungsraum im EG Philo II

Der ursprüngliche Hashtaggebrauch als Organisations- und Kategorisierungsinstrument ist erweitert worden durch das Hashtaggen als Kommentarfunktion, worunter auch Interpretationsanweisungen fallen, die Ironie oder Sarkasmus signalisieren (z. B. *#nicht*, vgl. Neuhaus 2019). Wenn jedoch deutsche Partikeln aus dem eigentlichen Satz herausgenommen und nachgestellt oder gar im Satz selbst gehashtaggt werden (z.B. *#halt*, *#doch* oder *#schon*), sind diese im Vergleich zum üblichen Gebrauch markiert. Angesichts des hochfrequenten Gebrauchs von Hashtags – nicht nur in sozialen Medien – untersucht das vorgestellte Dissertationsprojekt, inwiefern das Hashtaggen von Partikeln vergleichbar ist mit anderen Arten der Hervorhebung auf graphematischer Ebene und welche neuen Eigenschaften gehashtaggte Partikeln aufweisen können.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.